

17. Mai

Am 17. Mai 2002 wird der Tierschutz als Staatsziel ins Grundgesetz aufgenommen.

Paragraf 2: „Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seinen Bedürfnissen entsprechend ernähren, pflegen und unterbringen und darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder Schaden zugefügt werden.“

Eines der beliebtesten Haustiere ist die Katze.

Anders als ein Hund kann sich eine Katze auch mit sich selbst beschäftigen. Aber auch eine Katze braucht Ansprache. Meist will sie jedoch selbst bestimmen, wann sie schmusen oder spielen will.

Sie frisst hauptsächlich Fleisch. Spezielles Nass- und Trockenfutter ist die richtige Nahrung, am besten zweimal pro Tag. Außerdem braucht sie jeden Tag frisches Wasser, jedoch keine Milch. Über Katzen-Leckereien freut sie sich sicher auch. Katzen, die auf einem Bauernhof leben, fangen natürlich auch Mäuse, manchmal leider auch Vögel.

Für ihr „Geschäft“ braucht sie eine Katzentoilette mit Katzenstreu. Täglich muss dieses Katzenklo gereinigt, das Streu erneuert werden. Zum Schärfen ihrer Krallen ist ein Kratzbaum ideal. Sie putzt sich und ihr Fell meist selbst. Auf keinen Fall dürfen Katzen gebadet werden. Kämmen ist ein Muss, vor allem bei Langhaarkatzen.

Eine schnurrende Katze zeigt, dass sie sich wohl fühlt. Wenn sie miaut, will sie etwas haben. Aber wenn sie faucht, sollte man sie am besten in Ruhe lassen.

Wenn das Tier krank ist, muss es natürlich von einem Tierarzt behandelt werden.

Fasse zusammen, was der Sachtext aussagt über Pflege - Futter - Zubehör und Sprache der Katze.

Wenn du ein Haustier anschaffst, übernimmst du Verantwortung! Du musst dich um das Tier kümmern, es gut versorgen und genug Zeit dafür einplanen!

Pflege:

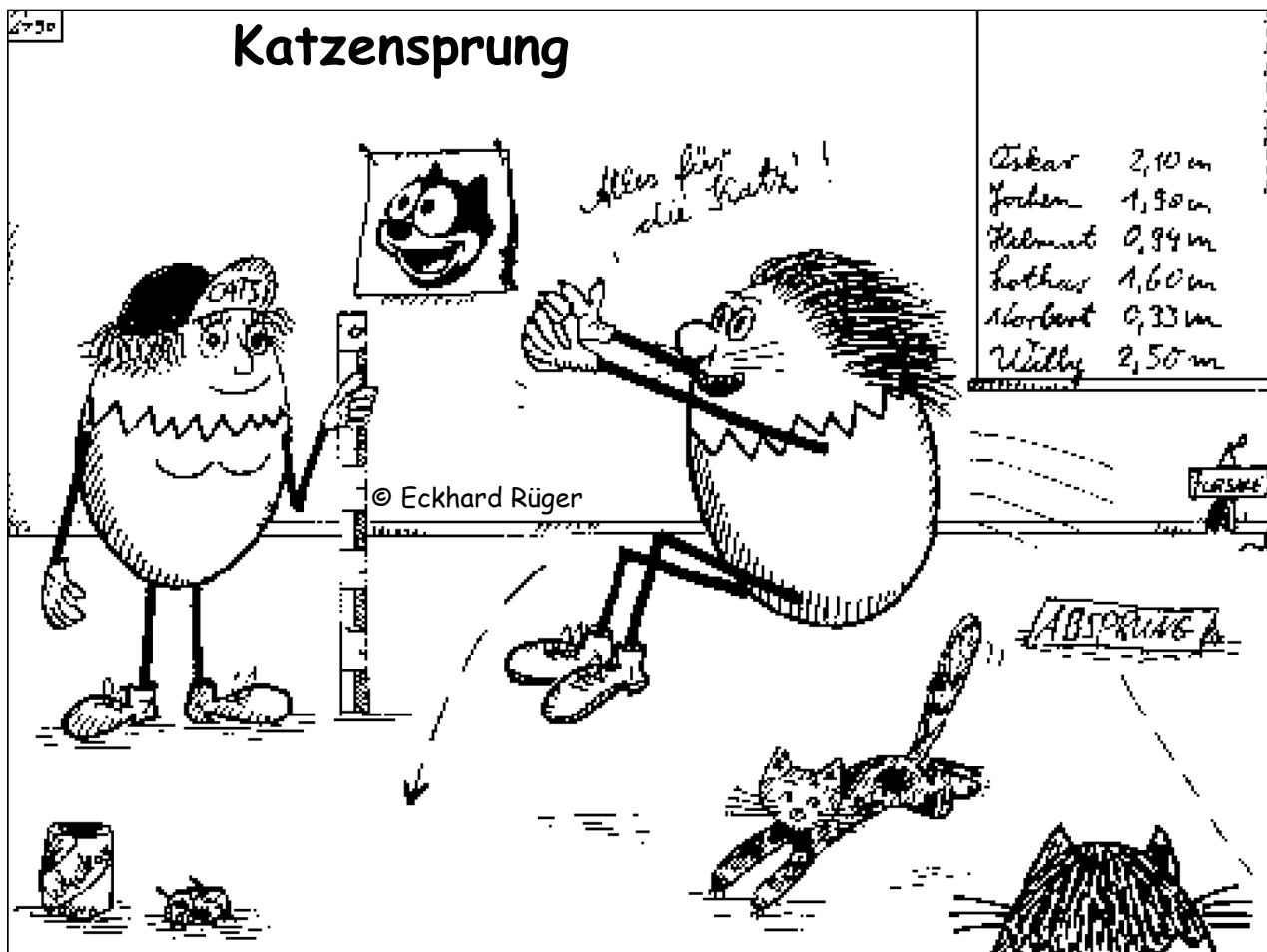
Futter:

Zubehör:

Sprache:

Pflege: 2x täglich füttern, täglich das Katzenklo reinigen, bei Krankheit zum Tierarzt gehen, Langhaarkatzen kämmen, Baden verbieten
Futter: Fleischfresser, spezielles Nass- und Trockenfutter, draußen auch Mäuse, täglich frisches Wasser, keine Milch, gerne Leckerlis
Zubehör: Katzentoilette mit Katzenstreu, Kratzbaum (natürlich auch Fress- und Trinknapf)
Sprache: schnurren = wohlfühlen, miauen = Aufmerksamkeit, fauchen = Drohung

17. Mai



Aufgabe:

Katzen wurden in Ägypten als Mäusejäger geschätzt und als Gottheit verehrt. Sie waren wachsam und wendig und hielten die Mäuseplage in Grenzen. So konnten die Ägypter ihr Getreide unbesorgt lagern und aufbewahren.

Stell dir vor, du bist eine Katze und versuchst aus dem Stand beidbeinig so weit wie möglich mit einem Satz zu springen.

Einzelsieger wird, wer die größte Weite erreicht. (Je nach gesprungener Weite werden 3, 6, oder 9 Punkte vergeben.)

Variationen:

- Nicht ein, sondern zwei oder drei Sprünge in Folge müssen vorwärts oder rückwärts hüpfend absolviert werden.
- Es darf nur einbeinig gesprungen werden.
- Eine abgesteckte Strecke muss so schnell wie möglich beidbeinig hüpfend zurückgelegt werden (hierfür eignet sich ein langer Flur gut).

Material:

Markierte Absprunglinie, Maßband

Tipp:

Die Bewertung sollte getrennt nach Jungen und Mädchen vorgenommen werden.